



Nora Weider

Der aktivierende Staat. Arbeitsmarktpolitik in Zeiten der „Agenda 2010“ und ihre geschlechtsspezifischen Auswirkungen.

1. Literatur

Gesetzestexte

AFG – Arbeitsförderungsgesetz (Stand 1994). 23., neubearbeitete Auflage. München.

BSHG – Bundessozialhilfegesetz (Stand 1988). In: Walter Schellhorn (Hrsg.). Das Bundessozialhilfegesetz. Ein Kommentar für Ausbildung, Praxis und Wissenschaft. 13., völlig überarb. Auflage. Neuwied.

GG – Grundgesetz (Stand 2002). 38., neu bearbeitete Auflage. München.

SGB II – Zweites Sozialgesetzbuch (Stand 2003). In: Bundesminister der Justiz (Hrsg.): BGBl 1 2003, 2954. Berlin.

SGB III – Drittes Sozialgesetzbuch (Stand 2004). Verfügbar unter: https://www.arbeitsagentur.de/content/de_DE/hauptstelle/a-20/importierter_inhalt/zip/sgb3.zip. Download am 24.02.2004.

SGB IV – Viertes Sozialgesetzbuch (Stand 2006). Verfügbar unter: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/sgb_4/gesamt.pdf. Download am 15.01.2006.

SGB VIII – Achtes Sozialgesetzbuch (Stand 2006). Verfügbar unter: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/sgb_8/gesamt.pdf. Download am 15.01.2006.

Bundestagsdrucksachen (BT-Drs) und Plenarprotokolle (PlPr)

BT-Drs 16/1410 – Fraktionen der CDU/CSU und SPD (2006): Entwurf eines Gesetzes zur Fortentwicklung der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Verfügbar unter: <http://dip.bundestag.de/btd/16/014/1601410.pdf>. Download am: 30.06.2006.

BT-Drs 16/1696 – Ausschuss für Arbeit und Soziales (2006): Beschlussempfehlung und Bericht. Verfügbar unter: <http://dip.bundestag.de/btd/16/016/1601696.pdf>. Download am: 30.06.2006.

PlPr 16/37 – Deutscher Bundestag (2006): Stenografischer Bericht der 37. Sitzung vom 01. Juni 2006. Verfügbar unter: <http://dip.bundestag.de/btp/16/16037.pdf>. Download am: 30.06.2006. S. 3333-3351.

Sekundär- und Forschungsliteratur

ASF – Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (2004): Handreichung: Frauen Macht Arbeitsmarktpolitik: *Geschlechtergerechtigkeit* in „Hartz“ implementieren! Berlin.

BA – Bundesagentur für Arbeit (2005) (Hrsg.): Entwicklung der Chancengleichheit von Männern und Frauen am Arbeitsmarkt. Verfügbar unter: www.beruf-und-familie.de/files/dldata/48b36aa78a251b919e4452d3acaafc0/ba_348_chancengleichheit.pdf. Download am: 20.12.2005.

Berghahn, Sabine (2004a): Auf dem Weg zum Zwei-Verdienermodell? Die rechtlichen Grundlagen des männlichen Ernährermodells. Vortrag in der Humboldt Universität Berlin. Verfügbar unter: <http://web.fu-berlin.de/ernaehrermodell/vortrag-hu-kurz.pdf>. Download am 12.01.2006.

Dies. (2004b): Arbeitsrecht und Personalpolitik. Modul 2, Teil 2: Gleichstellung von Frauen und Männern im Arbeitsrecht. Hagen. S. 42-52.

Dies. (2005): Geschlechtergleichstellung und Bedarfsgemeinschaft: Vorwärts in die Vergangenheit des Ernährermodells? Vortrag am IAB vom 14.09.2005 in Nürnberg. Verfügbar unter: <http://web.fu-berlin.de/ernaehrermodell/IAB.pdf>. Download am 15.03.2006.

Dies. und Maria Wersig (2005): Vergemeinschaftung von (Ehe-)Partnern durch die Reformen der Agenda 2010 – eine Rückkehr zum „Geschlechtervertrag“ des 19. Jahrhunderts? In: *femina politica* 2/2005. S. 84-95.

Blair, Tony und Gerhard Schröder (1999): Der Weg nach vorn für Europas Sozialdemokraten. Ein Vorschlag von Gerhard Schröder und Tony Blair vom 8. Juni 1999



(Wortlaut). In: Blätter für deutsche und internationale Politik. Ausgabe 07/1999. Verfügbar unter: <http://www.blaetter.de/download.php?poi=artikel&nummer=452>. Download am 18.02.2006. S. 887-896.

Blanke, Bernhard u.a. (2002): Der Aktivierende Staat. Positionen, Begriffe, Strategien. Studie für den Arbeitskreis Bürgergesellschaft und Aktivierender Staat der Friedrich-Ebert-Stiftung. Hg. von Albrecht Koschütze. Bonn. Verfügbar unter: <http://fesportal.fes.de/pls/portal30/docs/FOLDER/BUERGERGESELLSCHAFT/038.pdf>. Download am 27.02.2006.

BMFSFJ – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2003): Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik. Erw. Neuauflage. Berlin.

Dass. (Hrsg.) (2005): Gender-Datenreport. 1. Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesrepublik Deutschland. 2. Fassung. München 2005. Verfügbar unter: <http://www.bmfsfj.de/Publikationen/genderreport/01-Redaktion/PDF-Anlagen/kapitel-sieben,property=pdf,bereich=genderreport,rwb=true.pdf>. Download am: 16.03.2006.

BMWA – Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (Hrsg.) (2005): Hartz IV. Menschen in Arbeit bringen. Berlin.

Butterwegge, Christoph (2005): Krise und Zukunft des Sozialstaats. 2., durchges. Auflage. Wiesbaden.

CDU, CSU, SPD (2005): Gemeinsam für Deutschland – mit Mut und Menschlichkeit. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom 11.11.2005. Verfügbar unter: <http://www.bundesregierung.de/Anlage920135/Koalitionsvertrag.pdf>. Download am 03.03.2006.

Degen, Christel, Christine Fuchsloch und Karin Kirschner (2005): Die Frauen nicht vergessen. Forderungen für das Vermittlungsverfahren der Hartzgesetze III und IV. In: Frankfurter Rundschau Online. Verfügbar unter: http://www.fr-aktuell.de/ressorts/nachrichten_und_politik/dokumentation/?cnt=346217. Download am 12.04.2005.

Esping-Andersen, Gösta (1990): The three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge.

Esping-Andersen, Gösta (1998): Die drei Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Zur Politischen Ökonomie des Wohlfahrtsstaates. In: Stephan Lessenich und Iлона Ostner (Hrsg.): Welten des Wohlfahrtskapitalismus. Der Sozialstaat in vergleichender Perspektive. Frankfurt a.M., New York. S. 19-58.

Europäischer Rat (2000): Schlussfolgerungen des Vorsitzes. Europäischer Rat (Lissabon). 23. Und 24. März 2000. Verfügbar unter: http://ue.eu.int/ueDocs/cms_Data/docs/pressData/de/ec/00100-r1.d0.htm. Download am 01.03.2006.

Giddens, Anthony (1999): Der dritte Weg – Die Erneuerung der sozialen Demokratie. Frankfurt a. M.

Jansen, Mechtild (2005): Hartz IV – Paradoxien und Herausforderungen für Frauen- und Geschlechterpolitik. In: „AG Hartz“, ein Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin (Hrsg.): Deutsche Politik und ihre Auswirkungen auf Lebensentwürfe von Frauen im europäischen Vergleich. Eine Veranstaltungsdokumentation der AG Hartz, ein überparteiliches Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin. Berlin. S. 57-75.

Knappschaft-Bahn-See / Minijob-Zentrale (2005) (Hrsg.): III. Quartal 2005. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung. Essen. Verfügbar unter: http://www.minijobzentrale.de/coremedia/generator/mjzportal/de/minijob/8__download__center/4__d_von__berichten/ber_erkl__2005/PDF-1__bilanzbericht__sept05,property=Download. pdf. Download am: 02.10.2006.

Kramer, Caroline, Blättel-Mink, Birgit und Mischau, Anina (2000): Die Grenzen innerfamiliärer Arbeitsteilung: Diskrepanzen zwischen Wunsch und Wirklichkeit. In: Renate von Bardeleben (Hrsg.): Frauen in Kultur und Gesellschaft. Ausgewählte Beiträge der 2. Fachtagung Frauen-/Genderforschung in Rheinland-Pfalz. Tübingen. S. 433-446.

Kulawik, Teresa (1996): Modern bis maternalistisch: Theorien des Wohlfahrtsstaates. In: Dies. und Birgit Sauer (Hrsg.): Der halbierte Staat. Grundlagen feministischer Politikwissenschaft. Frankfurt a.M., New York. S. 47-81.



Dies. (2006): Wohlfahrtsstaaten und Geschlechterregime im internationalen Vergleich. Verfügbar unter: www.gender-politik-online.de. Download am 16.03.2006.

Lessenich, Stephan (2005): Armut verpflichtet: Die Moralökonomie der Sozialstaatsreform in Deutschland. Vortrag am IAB, Nürnberg, 14.9.2005 (Entwurf).

Mahnkopf, Birgit (2000): Formel 1 der neuen Sozialdemokratie: Gerechtigkeit durch Ungleichheit. Verfügbar unter: www.linksnet.de/drucksicht.php?id=148. Download am 15.02.2006.

Nullmeier, Frank (1995): Sozialstaat. In: Uwe Andersen und Wichard Woyke (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Opladen. S. 527-531.

Ostner, Ilona (1995): Arm ohne Ehemann? Sozialpolitische Regulierung von Lebenschancen im internationalen Vergleich. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament. B 36-37. S. 3-12.

Pfau-Effinger, Birgit (2004): Zukunft der Arbeit und Geschlecht. In: „AG Hartz“, ein Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin (Hrsg.): Deutsche Politik und ihre Auswirkungen auf Lebensentwürfe von Frauen im europäischen Vergleich. Eine Veranstaltungsdokumentation der AG Hartz, ein überparteiliches Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin. Berlin. S. 22-38.

Riedmüller, Barbara (2005): Leitbilder für Frauen in der Europäischen Union. In: „AG Hartz“, ein Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin (Hrsg.): Deutsche Politik und ihre Auswirkungen auf Lebensentwürfe von Frauen im europäischen Vergleich. Eine Veranstaltungsdokumentation der AG Hartz, ein überparteiliches Bündnis frauenpolitischer Verbände, Organisationen, Initiativen und Personen in Berlin. Berlin. S. 10-21.

Roth, Roland (2004): Agenda 2010: Die programmatische Abkehr vom Sozialstaat, wie wir ihn kannten. In: Müller-Heidelberg, Till u.a. (Hrsg.): Grundrechte-Report 2004. Zur Lage der Bürger- und Menschenrechte

in Deutschland. Frankfurt a.M.. S. 125-129.

RWI Essen – Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung Essen (Hrsg.) (2004): Aspekte der Entwicklung der Minijobs. Abschlussbericht. Essen. Verfügbar unter: http://www.minijob-zentrale.de/coremedia/generator/mjzportal/de/minijob/8__download__center/4__d__von__berichten/ber__erkl__2004/PDF0__rwe__essen,N=12136-12128,property=Download.pdf. Download am: 30.12.2005.

Schröder, Gerhard (2003): Mut zum Frieden und zur Veränderung. Regierungserklärung vom 14.03.2003. In: Deutscher Bundestag (Hrsg.): Schriften des Deutschen Bundestages. Stenographischer Bericht vom 14.03.2003 (PlPr 15/32). S. 2479-2493.

Spindler, Helga (2004): Was wird Hartz IV Frauen in Not bringen? In: Gehetzte Zeiten für Frauen in Not. Materialien zum Fachgespräch 5. März 2004, Bündnis 90/Die Grünen im Landtag Nordrhein-Westfalen. S. 6-9.

Statistisches Bundesamt (2003): Wo bleibt die Zeit? Die Zeitverwendung der Bevölkerung in Deutschland 2001/02. Wiesbaden. Verfügbar unter: <http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Abteilung2/Pdf-Anlagen/wo-bleibt-zeit,property=pdf.pdf>. Download am 20.12.2005.

Dass. (2005a): Arbeitsmarkt. In: Dass. (Hrsg.): Statistisches Jahrbuch 2005. Verfügbar unter: <http://www.destatis.de/download/jahrbuch/stjb3.pdf>. Download am 02.01.2006.

Dass. (2005b): Erwerbstätigenquoten von Frauen nach Familienstand und Alter der Kinder in der Familie (Ergebnisse des Mikrozensus 2000). Verfügbar unter: <http://www.destatis.de/presse/deutsch/pm2002/p0790031.htm>. Download am 15.12.2005.

Stiegler, Barbara (2002): GENDER MACHT POLITIK. 10 Fragen und Antworten zum Konzept Gender Mainstreaming. Hg. vom Wirtschafts- und sozialpolitischen Forschungs- und Beratungszentrum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Arbeit und Sozialpolitik. Bonn. Verfügbar unter: <http://fesportal.fes.de/pls/portal30/docs/FOLDER/BERATUNGSZENTRUM/aspol/GENDERMACHTPOLITIK.DOC>. Download am 28.12.2005.



Trube, Achim (2003): Aktivierender Sozialstaat – Programmatik, Praxis und Probleme. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.): Zwischen Versorgung und Eigenverantwortung – Partizipation im Sozialstaat. Dokumentation des Deutschen Fürsorgetages vom 7.–9. Mai 2003 in Freiburg im Breisgau. Siegen 2003. S. 32-39.

Ders. und Wohlfahrt, Norbert (2002): Zur Güte von Gutachten – Eine Einschätzung der wissenschaftlichen Seriösität von Reformkonzepten der aktivierenden Sozialhilfe- und Arbeitsmarktpolitik. In: Axel Gerntke u.a. (Hrsg.): Hart(z) am Rande der Seriösität? Die Hartz-Kommission als neues Modell der Politikberatung und -gestaltung? Kommentare und Kritiken. Münster, Hamburg, London. S. 107-116.

Veil, Mechthild (2003): Wohlfahrtsstaatliche Konzepte, Kinderbetreuungskulturen und Geschlechterarrangements in Europa. Verfügbar unter: <http://web.fu-berlin.de/gpo/pdf/Veil/veil.pdf>. Download am 15.03.2006.

Wagner, Alexandra (2002): Zur Notwendigkeit der Diskussion über gesellschaftliche Leitbilder – Plädoyer für ein neues Normalarbeitsverhältnis. In: Axel Gerntke, Jürgen Klute, Axel Troost, Achim Trube (Hrsg.): Hart(z) am Rande der Seriösität? Die Hartz-Kommission als neues Modell der Politikberatung und -gestaltung? Kommentare und Kritiken. Münster. S. 59-86.

Wersig, Maria (2005): Familienväter, Bedarfsgemeinschaft und versorgte Ehefrauen. Verfügbar unter: <http://www.linksnet.de/artikel.php?id=2138>. Download am: 30.12.2005.

2. Fragen zum Text

2.1 Definieren Sie den Begriff des Sozialstaats. Was sind die zentralen Elemente und Charakteristika des deutschen Sozialstaates? Wie ist das soziale Sicherungssystem in Deutschland gegliedert?

2.2 Auf welchem Grundprinzip basiert das Konzept des „aktivierenden Staates“? Wie äußert sich dieses in den arbeitsmarktpolitischen Reformen der „Agenda 2010“?

2.3 Wie soll nach dem Verständnis des Aktivierungs-Paradigmas Arbeitslosigkeit bekämpft werden und welches

Leitbild von Arbeitslosen verbirgt sich dahinter?

2.4 Welche Ebenen und Dimensionen des Sozialstaats werden durch den Sozialstaatsumbau tangiert und worin bestehen die gravierendsten Änderungen nach Umsetzung der Hartz-Reformen?

2.5 Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um die Anspruchsvoraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld II zu erfüllen? Erläutern Sie die Begriffe Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit und Zumutbarkeit.

2.6 Inwiefern ist die Verteilung wohlfahrtstaatlicher Leistungen in Deutschland geschlechtsspezifisch geprägt? Wo können Gründe und Ursachen im System selbst gefunden werden?

2.7 Welche geschlechtsspezifischen Konsequenzen ergeben sich aus den Hartz-Reformen? In Bezug auf welche Neuerungen wurden auch von frauenpolitischer Seite aus konkrete Vorteile gesehen? Aus welchen Regelungen ergeben sich mittelbar Nachteile für Frauen?

2.8 In welchen Beschäftigungsverhältnissen und Tätigkeitsfeldern, die durch die aktuelle Arbeitsmarktpolitik gefördert werden, werden traditionelle Geschlechterrollen fortgeschrieben und verfestigt?

2.9 Wie beurteilen Sie das „Fortentwicklungsgesetz“ der großen Koalition unter dem Aspekt von Aktivierung vs. De-Aktivierung?

3. Links

Arbeitnehmerkammer Bremen
www.arbeitnehmerkammer.de/sozialpolitik

Beruf und Familie – Initiative der Gemeinnützigen Her-
tie-Stiftung
www.beruf-und-familie.de

Bundesamt für Statistik
www.destatis.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozi-
alhilfeinitiativen e.V.
www.bag-shi.de

Bundesministerium der Justiz in Kooperation mit der
juris GmbH



www.gesetze-im-internet.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

www.bmfsfj.de

Sozialpolitik aktuell in Deutschland. Aktuelle und umfassende Informationen zu allen Bereichen der Sozialpolitik

www.sozialpolitik-aktuell.de

Tacheles e.V. (Selbsthilfeverein)

www.tacheles-sozialhilfe.de

4. Über die Autorin

Nora Weider studiert Germanistik und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen der Zwischenprüfung für das Fach Sozialkunde im Wintersemester 2005/2006.

Kontakt:

Nora Weider

Ilsestr. 4 d

10318 Berlin

nora.weider@imail.de